

## Pressemitteilung

### DKG zum Krankenhaus Rating Report 2016

## Investitionspakt muss auf die politische Tagesordnung

Berlin, 09. Juni 2016 – Die wirtschaftliche Situation deutscher Krankenhäuser hat sich zwar 2014 stabilisiert, die Insolvenzwahrscheinlichkeit ist trotzdem gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert geblieben. Vor allem in Bayern, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Bremen und Hessen sei die Lage kritisch. Zudem klafft weiterhin eine Milliardenlücke bei den Investitionsmitteln, die die Bundesländer zur Verfügung stellen müssen. Zu diesem Ergebnis kommt der zwölfte „Krankenhaus Rating Report 2016 – Mit Rückenwind in die Zukunft?“ des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI), des Institute for Healthcare Business GmbH (hbc) sowie der Philips GmbH.

„Der Report zeigt eindrucksvoll, dass die Krankenhausreform schleunigst umgesetzt werden muss. Wir appellieren daher an die Krankenkassen, die Umsetzungsverhandlungen konstruktiv und im Sinne des Gesetzgebers anzugehen. Schon in 2016 werden deutlich weniger Mittel an die Krankenhäuser fließen als von der Bundesregierung beabsichtigt. Wenn hier die Kassen sich nicht besinnen, könnte man fast von Blockadehaltung reden“, erklärte Thomas Reumann, Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). „Der Report zeige aber eben auch, dass die Ausstattung der Krankenhäuser mit Investitionsmitteln immer noch äußerst mangelhaft sei. „Dieser Report ist ein eindrucksvoller Beleg für die katastrophale Investitionssituation der Krankenhäuser. Mit 3,9 Milliarden Euro hat die jährliche Förderlücke einen historischen Höchststand erreicht. Es wird höchste Zeit, dass die Länder ihrer Verantwortung für eine auskömmliche Investitionsfinanzierung endlich gerecht werden. Wir brauchen einen nationalen Investitionspakt. Das muss jetzt auf die politische Tagesordnung“, so Reumann.

---

#### PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**  
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**  
Telefon +49 30 39801-1022

Dagmar **Vohburger**  
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**  
Telefon +49 30 39801-1024

SEKRETARIAT  
Stephanie **Gervers**  
Telefon +49 30 39801-1021  
Fax +49 30 39801-3021  
E-Mail [pressestelle@dkgev.de](mailto:pressestelle@dkgev.de)

Wegelystraße 3  
10623 Berlin

[www.dkgev.de](http://www.dkgev.de)  
[www.facebook.com/dkgev](https://www.facebook.com/dkgev)  
[www.twitter.com/dkgev](https://www.twitter.com/dkgev)  
[www.dkgev.de/rss2.php](http://www.dkgev.de/rss2.php)  
[www.youtube.com/user/dkgev](https://www.youtube.com/user/dkgev)

**Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)** ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.980 Krankenhäuser versorgen jährlich 19,1 Millionen stationäre Patienten und rund 18 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,2 Millionen Mitarbeitern. Bei 94 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.